



Aktuelle Probleme des Umweltrechtsschutzes

10 737

C. Franzius

2 SWS, SE

In der Praxis des Umweltrechts kommt Rechtsschutzfragen eine zentrale Bedeutung zu. Aber auch für die Rechtswissenschaft ist der Umweltrechtsschutz interessant. Die Europäisierung und Internationalisierung des Rechtsschutzes – vor allem über die Aarhus-Konvention und seine Umsetzung im Unionsrecht – lässt neben den subjektiven Rechtsschutz vermehrt Elemente objektiver Rechtskontrolle treten. Nicht minder bedeutsam ist die Frage, inwieweit sich die Vorgaben des Unions- und Völkerrechts im „System“ des Individualrechtsschutzes verarbeiten lassen. Das wirft die Frage nach dem Umbau des subjektiven öffentlichen Rechts auf. Das Seminar behandelt aktuelle Gerichtsentscheidungen und dient der Vertiefung verwaltungsprozessualer Probleme am Beispiel der Klagebefugnis im Umweltrecht.

Literatur: Zur Einführung: *Claudio Franzius*, Aktuelle Probleme des Umweltrechtsschutzes, in: FS Kloepfer, 2013, S. 377-397.

Es richtet sich insbesondere an Studierende des Schwerpunktbereichs 5, steht aber allen verwaltungsrechtlich interessierten Studierenden offen. Teilnahmebedingung ist ein mündlicher Input von max. 10 Minuten in das gewählte Thema und die aktive Mitarbeit in der Diskussion.

Prüfung: Anschließende Studienarbeit

Termine:

Vorbesprechung am 22.04.15, 16 – 18 Uhr, Raum 139A

Mi, 06.05.15, 16 – 18 Uhr, Raum 139A

Mi, 13.05.15, 16 – 18 Uhr, Raum 139A

Fr, 19.06.15, 8 – 20 Uhr, BE 2, E44/46

Sa, 20.06.15, 8 – 20 Uhr, BE 2, E44/46